



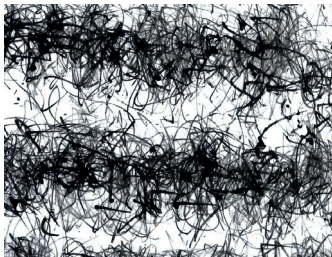
Wolfgang M. Reiter, aus „Geballte Zeit“, Tusche mit Holzstäben auf Transparentpapier

Schrift kunst

SCHRIFT
&
Heimatismuseum Bartlhaus

www.schriftmuseum.at

Wolfgang Maria Reiter: Schrift.Bild



aus „Polyphone Verschriftung“

Wolfgang Maria Reiter schreibt mit Holzstäbchen und Tusche auf Transparenzpapier den immer gleichen Text, der ihn seit seiner frühen Kindheit nicht mehr loslässt. Durch die Wiederholung tritt der Inhalt in den Hintergrund, die Schrift wird zum Gestaltungsmittel und das Schreiben zu einem repetitiven, meditativen Prozess.



„Die schreibende Hand“

Norbert Trawöger nennt Reiters Arbeiten „seismografische Kalligrafien“. Die Schrift.Bilder werden zu Projektionsflächen von Empfindungen und Stimmungen des Künstlers.

*Für nähere Informationen
besuchen Sie bitte unsere Website:
www.schriftmuseum.at*

Eröffnung

Samstag, 25. 4. 2026 um 14 Uhr

Ausstellungsdauer

25. 4. – 31. 10. 2026

Öffnungszeiten

Mi: 10-12 und 13-15 Uhr,

Sa: 14-17 Uhr, So und Fei: 10-12 Uhr

SCHRIFT
&
Heimatmuseum Bartlhaus

Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus
Museumstraße 16, 4643 Pettenbach
kontakt@schriftmuseum.at, www.schriftmuseum.at